

OPEN CALL

AKADEMIE für Performing Arts Producer

Das Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V. widmet sich mit einem neuen Programm der Vermittlung von Kompetenzen für das Produzieren im deutschen und internationalen Kontext der Performing Arts und beleuchtet die Rolle freier Produzent*innen im partnerschaftlichen Dreieck zwischen Künstler*innen und Produktionshäusern.

Produktionsleitung, Creative Producer, Company Management... viele Bezeichnungen für ein Berufsbild, das in den vergangenen Jahren für das Produzieren in den Performing Arts essentiell geworden ist. Welche Kompetenzen sind über das Organisieren, Verwalten und Abrechnen hinaus entscheidend? Wie können künstlerische Kooperationen auf nationaler und internationaler Ebene umgesetzt werden? Welche Netzwerke und Förderinstrumente stehen zur Verfügung? Wie sehen die rechtlichen Rahmenbedingungen aus? Welches sind die effektiven Methoden und Werkzeuge?

In drei Modulen an drei Produktionshäusern werden in Workshop-Formaten unter der Leitung von Expertinnen und Experten aus dem In- und Ausland sowohl rechtliche und administrative Grundlagen als auch Methoden und Werkzeuge vermittelt, Netzwerke und Plattformen vorgestellt, Strategien und Modelle für das Produzieren in den freien szenischen Künsten entwickelt und erarbeitet.

Die drei Module dieser ersten Akademie für Performing Arts Producer werden in Deutsch und/oder Englisch stattfinden.

Termine:

- MODUL I: 11.-14. Januar 2018 Künstlerhaus Mousonturm
Frankfurt/M.
- MODUL II: 11.-14. März 2018 PACT Zollverein in Essen
- MODUL III: 3.-6. Mai 2018 Kampnagel Hamburg

Zielgruppe:

Die Akademie richtet sich an Menschen mit Berufserfahrung als Produktionsleiter*in sowie an Produzierende im Bereich der freien Performing Arts, die ihre Tätigkeit auf das Feld internationaler Koproduktionen und Kooperationen erweitern möchten, eine Vertiefung der nötigen hard und soft skills wünschen, einen Austausch mit Kolleg*innen suchen und Lust haben, mögliche neue Arbeitsmodelle zu entwickeln.

Bewerbungsschluss: 24. Oktober 2017

Die Akademie für Performing Arts Producer umfasst:

- Drei Module à drei Tage in Frankfurt, Essen und Hamburg

- Mittag- und Abendessen
- Veranstaltungsbesuche an manchen Abenden
- Mentoring durch erfahrene Mitarbeiter*innen aus den Produktionsabteilungen der im Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V. zusammengeschlossenen Häuser

Teilnahmevoraussetzung

- Möglichst mehrjährige Berufserfahrung im Produzieren in den szenischen Künsten oder in einer vergleichbaren Tätigkeit
- Deutschland ist Wohn- und Arbeitsort
- Sehr gute Sprachkenntnisse in Deutsch und Englisch
- Teilnahme an allen drei Modulen

Die Teilnahme ist gebührenfrei, Übernachtungskosten und Catering werden durch das Bündnis internationaler Produktionshäuser getragen. Die Reisekosten und Kosten für ÖPNV tragen die Teilnehmer*innen.

Bewerbung

Wir bitten um die Einreichung eines Lebenslaufes und eines Schreibens, aus dem die Motivation zur Teilnahme an dem Programm ersichtlich wird (max. 1 Seite).

Bewerbungen sind ausschließlich per E-Mail einzureichen.

Kontakt: akademie@produktionshaeuser.de

Auswahl der Teilnehmenden: bis 10. November 2018

Die Auswahl trifft ein Fachgremium.

AKADEMIE für Performing Arts Producer
Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V.
Leitung Akademie: Katja Sonnemann

Das Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V. ist ein Zusammenschluss der sieben überregional bedeutendsten Institutionen der unabhängigen und zeitgenössischen szenischen Künste in Deutschland. FFT Düsseldorf, HAU Hebbel am Ufer (Berlin), HELLERAU - Europäisches Zentrum der Künste (Dresden), Kampnagel (Hamburg), Künstlerhaus Mousonturm (Frankfurt am Main), PACT Zollverein (Essen) und tanzhaus nrw (Düsseldorf).

Das Bündnis internationaler Produktionshäuser e.V. wird gefördert von der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien.